

6507.



VIER LIEDER

Für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

gedichtet und componirt
von

GÉZA ZICHY,

Präsident des Nat. Conservatoriums zu Budapest.

LISZT MŰZEUM

1. WO IST DIE ZEIT.
2. IM GRÜNEN WALDE.
3. AM BACHE.
4. ICH HAB' DICH ÜBERALL GESUCHT.



EIGENTUM DES VERLEIHERS FÜR ALLE LÄNDER.

LEIPZIG, C. F. KAHNT.

Pr. Mk 1, 50.



Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leitározva: 1948. dec. 6.
6507. 12. 1. 1948.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6507.

1.
Wo ist die Zeit.

Zenem



Géza Zichy.

Langsam.

Singstimme. *Wo ist die Zeit, wo*

Pianoforte. *p 3 3 3 3*

ich in kalten Näch - ten ge - stan - den bin al - lein bei deinem Fenster,

lein? Wo ist die Zeit, wo Schat - ten ka - men, gin - gen, und

still das Pfor - telein zur Holden liess mich ein?

mf

Wo ist die Zeit, wo sie mit ih-ren Ar-men mich

cresc. e accelerando

lie-bend hat um-fan-gen und vie-le tau-send, — und vie-le tau-send, —

cresc. e accelerando

f *p*

vie-le tau-send-mal ge-küsst? Wo ist die Zeit?

pp

wo ist die Zeit?

pp *ritard.*

Im grünen Walde.

Mässig bewegt.

Géza Zichy.

p

p

Es war im grünen Wal - de, wo

pp

ich dich hab' geseh'n, ich sah die Blü - then spro - sen und dich so hold erschlos - sen dort

pp

un - ter Blu - - men stehn. Ich kann es nicht verges - sen, im

mf *f* *p*

cresc.

Wald, da war's so schön! ich kann es nicht verges - sen, im Wald da war's so

cresc.

schön!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Du

blick-test mir in's Au - ge mit süssem, sanf - ten Fleh'n, sah dei - ne Thränen blin - ken, die

sü-ssen Lü-der sin-ken, dich be-bend vor mir steh'n. Ich




kann es nicht verges-sen, im Wald, da war's so schön! ich kann es nicht verges-sen, im

cresc.



Wald, da war's so schön!




3. Am Bache.

Géza Zichy.

Schnell.

p

Sie stand al-lein an Ba-chesrand und blick-te in die

p

Flu-then, da kam ich plötzlich her-gerannt, sie konnt' es nicht ver-mu-

then. *mf* Sie

p *ritardando*

sprach ganz bö-se: fort von mir! ich hielt sie in meinen Ar-men, und doch be-kam ich

mf *ritardando*

gleich von ihr den Kuss, den sü-ssen, war - men.

a tempo

Sie stand noch oft an Ba-chesrand dort hin-ter je - nen

molto rit.

Wei - den und nahm mich stil-le bei der Hand und sprach: Nun kannst du blei-ben, du

cresc.

kanust ja e-wig blei - ben!

a tempo

cresc.

f *p* *pp*

4.

Ich hab' dich überall gesucht.

Andante.

Géza Zichy.

The first system of the musical score is in 3/4 time, key of D major (two sharps). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a whole rest. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic, featuring a series of chords and moving lines in both hands. The system concludes with a final chord in the piano part.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line includes the lyrics: "Ich ha-be dich ü-ber-all ge-sucht im Wal-de, wo du einst". The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines. A watermark "ZENAKADÉMIA LISZT MUSEUM" is visible across the center of the page.

The third system continues the vocal and piano parts. The vocal line includes the lyrics: "gingst, wo du mit deiner kleinen Hand an mei-nem Ar-me hingst." The piano accompaniment features a crescendo (*cresc.*) and ends with a ritardando (*ritard.*) and a final chord. Pedal points are indicated with "Ped." and asterisks at the bottom.

p
Ich

a tempo

p

cresc.

hab' dich ü - ber - all gesucht, im Wald und Forst und Hain, doch fand dich nicht, du

Ped. *

ritard.

— wirst mir wol zu tief im Her-zen sein.

1996 JUN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982